

➤ **Rundwanderung: „Heidelberg – Philosophenweg – Kloster Stift Neuburg – Mausbach“ (IK Wandern) am 18.05. (10.00 Uhr)**

Wir trafen uns mit **38 Mitgliedern** am **Karlsplatz** in Heidelberg, stellten dort unsere Autos in die Tiefgarage und wanderten unter der Führung des Ehepaars Drs. Ingrid und Rüdiger Burkart über die Alte Brücke, den steilen Schlangenweg hinauf zum Philosophenweg.

Das unglaublich schöne Wetter, die interessanten Ausführungen von Herrn Burkart, der an entscheidenden Punkten auf wichtige Dinge hinwies, machten den Weg sehr kurzweilig. Über die **Engelswiese**, die **Tilli-Schanze**, das **Mangan-Bergwerk**, (wo von der Firma Röchling aus Mannheim bis in die ersten Jahre des 20 Jhdt. Mangan abgebaut wurde, das zur Härtung von Stahls benötigt wird) und das Hölderlin-Gärtchen gelangten wir zum **Stift Neuburg**.

Die bei diesem Wetter sich immer wechselnden Ausblicke auf die Stadt und die herrlichen Wälder, deren unfassbares und wechselndes Grün den Odenwald in ein wogendes Meer verwandelten, saugten die Wanderer sehnsüchtig ein, denn endlich schien der Frühling-Sommer angekommen zu sein. Der Aufstieg und die Sonne ließ uns schwitzen, aber jeder der Teilnehmer schaffte den Weg mühelos.

Im **Stift Neuburg** besuchten wir zuerst die Klosterkirche. Danach aßen wir in der Klosterschänke zu Mittag. Die vorbestellten Gerichte wurden zügig serviert. Kaffee und Kuchen wurde ebenfalls verzehrt. Die Sonne lockte wieder nach draußen und wir kamen auf dem Rückweg über einen Anstieg zur **Bismarcksäule**, die von einigen bestiegen wurde. Immer wieder verzaubernde, herrliche Ausblicke. Am **Eichendorf-Gärtchen** lasen wir die erste Strophe seines Heidelberg - Gedichtes und wussten, dass Heidelberg für Dichter und Denker ein besonderer Ort war und ist, aber auch für uns sein wird. Am **Lieselotte-Stein** frischten wir die Geschichte der Kurpfalz auf, der Lieselotte und die Vorgeschichte des Pfälzer Erbfolgekrieges. Über den **Schlangenweg** ging es wieder zurück zur Alten Brücke und zum **Karlsplatz**, wo wir etwas erschöpft nach 14 km Gehstrecke, aber voll herrlicher Eindrücke die Autos zur Heimfahrt bestiegen.

**Wir danken dem Ehepaar Drs. Burkart ganz herzlich für diesen extrem gut organisierten und bis ins Kleinste ausgedachten Tag.**